

Staatsanwaltschaft Berlin



Staatsanwaltschaft Berlin, 10548 Berlin, GSt: 237

Herrn
Wilfried Schmitz
De-Plevitz-Str. 2
52538 Selfkant

ling. 9.5.23
Σ

Geschäftszeichen bei Antwort bitte
angeben: **237 Js 1473/23**



Dienstgebäude
10559 Berlin, Turmstr. 91

Tel- Durchwahl (030) 9014 0
Zentrale (030) 9014 0
Fax Zentrale (030) 9014 3310

E-Mail: poststelle@sta.berlin.de
(nicht für frist- und formwahrende
Schreiben)

Datum: 02. Mai 2023

Strafanzeige vom 26.02.2023 gegen
Prof. Dr. Thomas Mertens, Prof. Dr. Lothar Heinz Wieler und Jens Georg Spahnu.a.
Vorwurf: Verstoß gegen das StGB

Sehr geehrter Herr Schmitz,

den von Ihnen zur Anzeige gebrachten Sachverhalt habe ich geprüft, jedoch von der
Einleitung strafrechtlicher Ermittlungen abgesehen.

Nach den § 152 Abs. 2, § 160 Abs. 1 der Strafprozessordnung ist die Staatsanwaltschaft
nur dann zu einer Aufnahme von Ermittlungen berechtigt, wenn konkrete Anhaltspunkte
für die Begehung einer Straftat vorliegen. Derartige Anhaltspunkte für ein
strafrechtsrelevantes Verhalten des Angezeigten lassen sich Ihrem Vorbringen jedoch
nicht entnehmen.

Die in Deutschland zugelassenen Impfstoffe gegen COVID-19 wurden einer umfassenden
Prüfung durch die zuständigen europäischen und deutschen Behörden unterzogen. Im
Ergebnis kamen die zuständigen Experten*innen zu der Einschätzung, dass die Impfstoffe
sicher und wirksam sind. Die US-amerikanischen Behörden teilten bzgl. der dort
zugelassenen Impfstoffe diese Einschätzung.

Auch in Bezug auf die medial immer wieder diskutierte Verwendung von Lipiden bei
mRNA-Impfstoffen liegen keine belastbaren Anhaltspunkte vor, die für eine relevante
Gefährlichkeit sprechen (vgl. https://www.pei.de/SharedDocs/FAQs/DE/corona_virus/sicherheit-wirksamkeit-impfstoff/9-coronavirus-impfstoff-covid-19-sicherheit-lipidnanopartikel-mrna-impfstoffe.html; <https://www.pharmazeutische-zeitung.de/absurde-diskussion-um-lipide-alc-0315-und-alc-0159-130775/>).

Das für die Kontrolle und Bewertung der Sicherheit der Impfstoffe zuständige
Paul-Ehrlich-Institut hält eine Impfung mit den COVID-19-Impfstoffen nach wie vor für

Anschrift für Briefsendungen:
10548 Berlin
Anschrift für Paketsendungen:
Turmstr. 91, 10559 Berlin

Barrierefreier Zugang

Sprechzeiten

Wilsnacker Str. 4

Mo - Fr 09:00 - 13:00 Uhr
Weitere Termine nach
Vereinbarung

sicher (vgl.

https://www.pei.de/DE/newsroom/dossier/coronavirus/coronavirus-inhalt.html?nn=169730&cms_pos=6).

Aus diesen Gründen konnten und dürfen sich die Angezeigten darauf verlassen, dass die in Deutschland gegen COVID-19 zugelassenen Impfstoffe sicher und wirksam sind. Soweit es – in Bezug auf die Gesamtanzahl der vorgenommenen Impfungen – in wenigen Einzelfällen zu (teilweise schwerwiegenden) nachteiligen Gesundheitsreaktionen gekommen ist, handelt es sich nicht um ein auf die COVID-19-Impfstoffe beschränktes Phänomen, sondern um ein bei allen Impfungen aufgrund der bei jedem Menschen unterschiedlichen Reaktion des Immunsystems bestehendes Restrisiko, wie sich nicht zuletzt aus der Existenz der Regelung des § 60 IfSG ergibt.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Brecke
Oberstaatsanwalt